

Zeitschrift: Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Band: 47 (1906)

Artikel: Floristische Notizen
Autor: Heyer, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834939>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XIII.

Floristische Notizen.

Von **A. Heyer.**

Schon seit 17 Jahren sammle ich in unserm Exkursionsgebiete, zwar nicht zu bestimmten Zwecken, sondern mehr planlos, wo mich meine Spaziergänge hinführen, floristische Notizen und schreibe sie in meinen durchschossenen „Wartmann und Schlatter“. Da ich während dieser Zeit manchen neuen Standort entdeckt habe, so erlaube ich mir hiemit, die wichtigsten derselben der Öffentlichkeit zu übergeben. Ich führe hier nur solche Standorte an, die in „Wartmann und Schlatter“ nicht erwähnt sind:

Anemone ranunculoides L. An zwei getrennten Stellen im vordern Dottenwilermoos. 21. April 1907.

Ranunculus sceleratus L. In der Verlandungszone des obern Burgweihers bei St. Gallen. Mit Blüten und Früchten Ende Oktober 1906.

Nymphaea alba L. Sehr zahlreich im Mötteliweiher bei Goldach. 10. Juli 1907.

Corydalis cava Schweigg. et Kört. Beim „Haggen“ zwischen Landmark und St. Anton bei 1050 m. 14. Mai 1896. Am Strassenrand zwischen Hinterkreuzalp und Landmark, Gemeinde Trogen, bei 1000 m. 14. Mai 1896.

Lepidium draba L. Auf den Ruinen der Zweibruggener Mühle und auf dem Bahnhof Bruggen. 19. Juni 1907.

Lepidium ruderale L. Auf einem Bauplatz an der Unterstrasse St. Gallen. 6. Sept. 1907.

Viola biflora L. Unterhalb und oberhalb des Weiwers bei der „Grossen Säge“ Trogen, besonders zahlreich an den Nagelfluhfelsen des kleinen Wasserfalles bei 940 m. 1897.

Drosera rotundifolia L. In dem Moor zwischen Gebertswil und Niederwil. 14. Juni 1907. Im Abtwilermoor *) nur ganz spärlich. 4. August 1907.

Sagina saxatilis Wimm. In dem kleinen Moore östlich von Punkt 1037, Hinterkreuzalp, Trogen. 3. Juni 1896.

Sagina nodosa Meyer. Im Abtwilermoor, in Gesellschaft von *Lysimachia thyrsiflora* L. und *Scutellaria galericulata* L. 4. August 1907. (Gehört zu Var. β . *pubescens* Koch.)

Hypericum humifusum L. Zwischen Speicher und Trogen, am linken Ufer des Säglibaches. 1892.

Hypericum montanum L. An dem abgeholzten Abhang unter dem „Schopfacker“ bei Trogen. 30. Juli 1895. An der Strasse zwischen Ruppen und Landmark. 10. Aug. 1898.

Geranium phænum L. α . *genuinum*. Am 14. Juni 1895 von meinem Töchterchen hinter meiner Wohnung im „Schopfacker“ in Trogen gefunden. Am gleichen Tage wurde mir die Pflanze durch Realschülerinnen vom Togener Armenhause heruntergebracht.

Geranium pyrenaicum L. In einer Wiese an der östlichen Dufourstrasse St. Gallen. 30. Juni 1907.

Geranium palustre L. In grosser Menge am südwestlichen Rande des Abtwilermoors. Juli und August 1907.

Impatiens noli-tangere L. An der Bruderbachbrücke an der „Wäldlerstrasse“ bei Trogen. August 1893.

Rhamnus cathartica L. An der Strasse zwischen dem Dorfe und der Kirche Abtwil. 1906. Zwischen Nordmühle

*) Unter „Abtwilermoor“ verstehe ich stets das Moor zwischen Winkeln und Abtwil, westlich der Strasse.

und Haggen (Wattbach) 1906. Im Walde westlich vom Abtwilermoos. 1907.

Surothamnus vulgaris Wimm. Im Steineggwald zwischen Speicher und Teufen in der Nähe der Hütte. 26. Juli 1895 verblüht.

Ulex europaeus L. Oberhalb der Altstätterstrasse bei den „drei Bänkli“ bei Trogen. In den Jahren 1891—1900 jedes Jahr blühend. Scheint der höchste Standort der Schweiz zu sein.

Trifolium hybridum L. In grosser Zahl am Weg vom „Löchli“ gegen die untere Bruderbachbrücke bei Trogen. 21. Juli 1895. Bei der „Spinnerei“ Trogen. 26. Juli 1895. Am Waldrand vom „Haggen“ gegen „Riethüsli“. 28. Juni 1903. Im Sitterwald oft beobachtet. Scheint nicht mehr selten zu sein.

Trifolium elegans Savi. Zwischen Neudorf und Guggeien. 13. August 1907.

Trifolium badium Schreb. In dem Steinbruch zwischen Landmark und Kreuzalp, Gemeinde Trogen, bei 1010 m. 21. Juli 1907.

Tetragonolobus siliquosus Roth. In grosser Menge an der Altstätterstrasse zwischen Ruppen und Landmark. 970 m. An der Strasse zwischen Landmark und Kreuzalp im Steinbruch bei 1010 m. 21. Juli 1907. In einigen Exemplaren zwischen Teufen und dem Steineggwald an der Speicherstrasse. 1899.

Astragalus glycyphyllos L. Auf der Höhe des „Saurückens“ gegen die Landmark.

***Lotus tenuifolius* L.** Am Katzenstreb bei St. Gallen, dort, wo der Waldweg vom Hauptweg abzweigt. Als erster Standort in unserm Exkursionsgebiet von mir entdeckt. Juli 1905.

Prunus Padus L. An der Altstätterstrasse ausserhalb des Dorfes Trogen. 9. Mai 1894.

Geum rivale \times *urbanum*. Zwischen Hafnersberg und Staubhausen. 1. Juni 1907.

Comarum palustre L. Im Abtwilermoor 1907.

Sanguisorba officinalis L. Zwischen Speicher und Teufen. 1891. Am Ostende des Wenigerweihers 1907.

Myriophyllum verticillatum L. Abtwilermoos. 5. August 1907.

Astrantia major L. Zwischen Kürstein und Gäbris beim Eintritt in den Wald bei 1150 m. 1891. In grosser Menge auf einer Wiese nordöstlich der Säge beim Bärloch, Gemeinde Wald, 1895.

Adoxa moschatellina L. An der Strasse zwischen Hinterkreuzalp und Landmark bei 1010 m, Gemeinde Trogen. Mit *Stellaria nemorum* und *Corydalis cava*. 3. Juni 1896.

Asperula taurina L. Eine grössere Ansiedlung findet sich am Ufer des Bruderbaches bei Trogen, gegenüber dem Hause von Mechaniker Baumann. Juni 1893. (Sofort an Herrn Direktor Dr. B. Wartmann Belegexemplare geschickt.)

Galium uliginosum L. In den Sumpfwiesen am Fussweg zwischen Trogen und Kastenloch, unterhalb des Waldes. 1892.

Stenactis bellidiflora Al. Braun. Auf dem abgeholtzen Abhang unterhalb des „Schopfacker“, Trogen. Ende August 1899. Im Abtwilermoor. 25. Juni 1907 noch nicht blühend.

Solidago serotina Ait. Zwischen der „Spinnerei“ und dem Spinnereiweiher, Gemeinde Speicher, am linken Ufer des Baches bei 870 m. 1899. Am nordwestlichen Rande des Dottenwilermoors, zwischen dem vordern und hintern Moore am Waldrande in grossem Bestande. 10. Aug. 1907.

Buphthalmum salicifolium L. In vereinzelten Exemplaren: an der Landstrasse Bühler-Trogen, unmittelbar beim Dorfe Bühler; an der Landstrasse beim „Sand“ Trogen; an der Altstätterstrasse beim „Lindenbühl“, Trogen. Juni und Juli 1899.

Inula salicina L. In einem grösseren, dichten Bestande, scharf abgegrenzt, im nördlichen Teile des Abtwilermoors. 5. August 1907.

Inula Conyza L. Unterhalb des „Schopfacker“ Trogen, auf dem abgeholzten Waldboden. 16. August 1899. Zwischen Nordmühle und Haggen (Wattbach). 5. August 1906.

Bidens tripartitus L. Im Abtwilermoos in der Nähe der Strasse. 5. August 1907. Am Weiher des Lenermoos. 13. August 1907.

Cichorium Intybus L. Im Appenzellerlande — wenigstens im Mittellande — selten. Ich notierte ein Exemplar an der Landstrasse beim Brunnenfeld Trogen. An der Strasse Wittenbach-Häggenschwil ein Exemplar mit rein weissen Blüten. 10. August 1907.

Centaurea solstitialis L. Wurde mir am 12. Oktober 1907 von Hrn. Prof. Dr. Vogler zugesandt mit der Bemerkung, die Pflanzen seien von den Herren Lehrer Nüesch und Forrer bei Peter und Paul gefunden worden.

Phyteuma orbiculare L. In grosser Menge zwischen der hölzernen Sitterbrücke und dem Dorfe St. Josephen. 1905.

Campanula barbata L. Geht am Gäbris bis nach Breitenebnet ob Weisseggi bei zirka 1070 m hinunter.

Menyanthes trifoliata L. Im Abtwilermoor. 1907.

Gentiana cruciata L. Josrüti bei St. Gallen. 1905. Zwischen Wasserau und Seealp. 6. August 1907.

Scrophularia Ehrharti Stev. β. *Neesii*. Zwischen Wittenbach und Obersteinach. 11. August 1907.

Linaria Cymbalaria Mill. An einer Strassenmauer zwischen Spieseegg und Engelburg. 30. Mai 1906.

Veronica scutellata L. Abtwilermoor, in einem engbegrenzten Gebiet am nordwestlichen Rande. 25. Juni 1907. Am Weiher im Lenermoos Mörschwil. 13. August 1907.

Veronica Anagallis L. In der Verlandungszone des obern Burgweihers bei St. Gallen. Ende Oktober 1906 noch in Blüte, in Gemeinschaft mit *Ranunculus sceleratus*. Im Strassengraben zwischen Ober- und Niederbüren. 14. Juni 1907. In grosser Menge im nordwestlichen Teile des Abtwilermoors. 1907.

Bartsia alpina L. Rechts von der Strasse Trogen-Weissegg, oberhalb „Sand“ bei 1000 m.

Euphrasia Odontites L. Zwischen Pfauenmoos und Obersteinach. 11. August 1907.

Euphrasia minima Jacq. Auf dem Gäbris. 1. Sept. 1895. (1906 Herr Schlatter.)

Lykopus europaeus L. Am Nordwestrande des Dottenwilermoors. 10. August 1907. Am Weiher des Lenermoos bei Mörschwil. 13. August 1907.

Salvia glutinosa L. An der Strasse zwischen Landmark und Ruppen. 10. August 1898.

Salvia pratensis L. In einem Exemplar zwischen Gäbris und Saurücken 1892. In einem Exemplar an der Strasse vom „Bach“ nach „Baschloch“ Trogen. 1895/1896. In einem Exemplar über den Felsen von Hinterkreuzalp, nördlich von Punkt 1182. 1898. In mehreren Exemplaren an der Strasse Trogen-Landmark beim Brunnenfeld bei 985 m. 1898. Hier wieder gefunden 21. Juli 1907.

Salvia verticillata L. An der Landstrasse zwischen Tübach und Goldach, nahe bei der Goldachbrücke. 11. Aug. 1907.

Stachys palustris L. In sehr grossen Exemplaren in einem Graben am Südrande des Abtwilermoors. 1907.

Scutellaria galericulata L. Im Abtwilermoor. 3. Juli 1907. Am Weiher beim Möttelischloss. 10. Juli 1907.

Pinguicula alpina L. Am Waldwege zwischen Schurtanne und Grosse Säge Trogen bei 960 m. 1893. Zwischen Engelburg und Hohentannen bei 830 m. 1902.

Utricularia vulgaris L. In sehr grosser Menge in einem frisch ausgegrabenen Weiher zwischen Winkeln und Abtwil (am Rand des Moors). Anfangs August 1907 bildeten die blühenden Pflanzen einen wunderbaren Rahmen um den ganzen Weiher herum.

Utricularia minor L. In einigen Tümpeln des Abtwilermoors in Gesellschaft von *Chara*. 1907.

Lysimachia thyrsiflora L. In einem engbegrenzten Teil des Abtwilermoors; hier aber in ungeheurer Menge. 25. Juni 1907.

Primula officinalis Scop. Auf der Kammhöhe der Landmark zwischen Trogen und Altstätten bei 1040 m in grosser Zahl die Wiesen bedeckend.

Soldanella alpina L. Wenige Schritte nordöstlich von der Wirtschaft zum „Alten Gäbris“ bei 1180—1190 m. 1891. In den Jahren 1892 und 1893 nicht mehr gefunden, aber 1895 wieder. Sie blühte hart am Schneerande. Wahrscheinlich habe ich 1892 und 1893 zu spät nachgeschaut.

Rumex maritimus L. var. *conglomeratus*. Am Bildweiher bei Winkeln. 5. August 1907.

Polygonum viviparum L. Gäbris 1893.

Polygonum mite Schrank. Am Weiher im Lenermoos bei Mörschwil. 13. August 1907.

Polygonum hydropiper L. Bei Schimishaus-Mörschwil. 13.

August 1907.

Urtica urens L. Im Appenzellerlande und in der Umgebung von St. Gallen jedenfalls nicht häufig. Beim Gasthaus zum „Schäfli“, Trogen. Bei Büttingen nordwestlich von Wittenbach. 10. August 1907. Im Dorfe Vasön. 29. August 1895.

Orchis fusca Jacq. Am Fusswege von Kronbühl nach Mörschwil 1904. Hoch über dem linken Sitterufer unterhalb des Hätterensteges. Mai 1906.

Orchis militaris L. In einem Exemplar im Steineggwald zwischen Teufen und Speicher, am Strassenrand. 1899.

Orchis ustulata L. An der Speicherstrasse zwischen „Bären“ und „Rank“. 1891. Zwischen Ruppen und Saurücken. 1898. Abtwilermoer. 28. Juli 1907.

Orchis incarnata L. Abtwilermoer. 1907. Südlich vom „Mötteliweiher“ ein rein weiss blühendes Exemplar. 10. Juli 1907.

Corallorrhiza innata R. Br. Im Kellerseggwald (Quellgebiet des Bruderbachs). 1892. Zwischen Weisegg und Buchen. 1892. Zwischen „Sitz“ und Saurücken. 1898.

Cypripedium Calceolus L. An den Ufern des Säglibaches zwischen Speicher und Trogen. Nördlich der Unter-Neuschwendi, Trogen. Im Walde beim Trogener Friedhofe.

Narcissus Pseudo-Narcissus L. Zwischen Zweibrücken und Speicherschwendi.

Gagea lutea Schult. Zwischen Dorf und Station Arnegg in grosser Menge. 17. April 1906.

Allium ursinum L. Hinter der „Grossen Säge“, am Weiher, Trogen. 1897. An der Goldach beim „Oberegger Sägli“ Trogen. Im Sitterwald unterhalb des Hätternsteges.

Cyperus flavescens L. Am Fussweg des vordern Dottenwilermoors. 10. August 1907.

Eriophorum alpinum L. Sonnenbergmoor. 1. Juni 1907. In dem Moor zwischen Gebertswil und Niederwil. 14. Juni 1907.

Carex dioica L. Auf dem kleinen Moor östlich von Punkt 1037 Hinterkreuzalp Trogen, in Gesellschaft von *Sagina saxatilis*. 3. Juni 1896.

Carex disticha Huds. Zwischen Buchen und Fuchsloch. 5. Juni 1907.

Carex teretiuscula Good. Im vordern Dottenwilermoor. 9. Mai 1907. Abtwilermoor. 24. Mai 1907.

Carex vulgaris Fries = *C. Goodenoughii* Gay. Ende Mai 1907 fand ich im Abtwilermoor an einer Lokalität in grosser Menge folgende Abnormität: die Endährchen besitzen keine Staubblätter. Dafür treten hinter jeder Deckspelze drei Narben hervor, die am Grunde miteinander verwachsen sind, aber nicht auf einem Fruchtknoten stehen, also steril sind (die normalen ♀ Blüten haben bekanntlich 2 Narben). Die weit hervorragenden, weissen, sterilen Narben machten die Pflanzen von weitem kenntlich. Herr Professor Dr. H. Schinz in Zürich, dem diese Abnormität unbekannt war, ersuchte mich um einige Exemplare zu Kulturversuchen im botanischen Garten der Universität Zürich.

Carex acuta Fries. Im Abtwilermoor am Waldrande. 1907.

Carex vesicaria L. In dem Moor zwischen Gebertswil und Niederwil. 12. Juni 1907.

Carex filiformis L. Im Abtwilermoor, lokalisiert. 1907.

Equisetum Telmateja Ehrh. Unterhalb des „Schopfacker“ Trogen. August 1899.

Equisetum limosum L. Sonnenbergmoos. 1. Juni 1907. In dem Moor zwischen Gebertswil und Niederwil. 14. Juni 1907.

Equisetum hiemale L. Am Wege von der Goldachbrücke
gegen die Bleichemühle Trogen. 1898.

Botrychium Lunaria Sw. In der Baumschule im Steineggwald zwischen Teufen und Speicher, in Gesellschaft von *Sarothamnus vulgaris*. 1899.

* * *

Diese Notizen geben einen Beleg dafür, dass unser Gebiet noch lange nicht genügend durchforscht ist, und dass dem aufmerksamen Beobachter fortwährend neue Tatsachen entgegentreten. Bedenkt man, dass ein grosser Teil obiger Funde in relativ geringer Entfernung von unserer Stadt gemacht wurde, also in einem Gebiete, das doch offenbar am meisten von unsren Botanikern durchstreift wird, so darf man wohl den Schluss ziehen, dass abgelegeneren Gegenden noch viel reichere Ausbeute versprechen. Diese Zeilen möchten deshalb gleichzeitig andere Freunde unserer Pflanzenwelt anregen, Beobachtungen zu sammeln; denn nur wenn viele mitwirken, ist es möglich, ein so ausgedehntes Exkursionsgebiet wie das unserige gründlich zu durchforschen.